



## DER KÜNSTLER - KAESEBERG

Der gebürtige Leipziger KAESEBERG, als Künstler Autodidakt, ist Maler und Bildhauer zugleich. Seit 1994 arbeitet er in einem Atelier in der Leipziger Baumwollspinnerei. KAESEBERG ist ein Verwandlungskünstler, dessen Werk zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit, zwischen Zeichnung und Skulptur, zwischen Malerei und Objekt changiert.

Entdeckt und überregional bekannt geworden durch die Galerie Eigen+Art, waren es vor allem Zeichnungen und Bilder in einer eindringlichen, reduzierten Zeichensprache, in denen Anleihen beim Konstruktivismus und Minimalismus auszumachen waren, die sein Werk prägten.

Neben seiner umfangreichen Ausstellungstätigkeit realisiert KAESEBERG seit 1993 Auftragsarbeiten, Kunst-am-Bau-Projekte und baubezogene Installationen, u.a. für die Deutsche Bank AG in Leipzig und Mönchengladbach, für Goldman Sachs in London und New York, für Comme des Garçons in Tokyo, New York und Paris, Schneider Geiwitz und Partner in Neu-Ulm und das TRIAS-Haus in Leipzig.

### PREISE/AUSZEICHNUNGEN

1964 in Leipzig geboren, Schule, Mechanikerlehre, verschiedene Jobs, als Künstler Autodidakt,

1990 Transfer-Stipendium des Landes Nordrhein-Westfalen,

1991 Förderpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung, Frankfurt am Main,

2020 Denkzeit-Stipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

### AUSSTELLUNGEN

Seit 1988 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u. a. bei Galerie EIGEN+ART, Leipzig, Berlin; Kestner Gesellschaft, Hannover; Museum of Contemporary Arts, Sydney; Galerie Hilger, Wien, Paris; Overbeck-Gesellschaft, Lübeck; Neue Nationalgalerie, Berlin; Avivson Gallery, London; John Berggruen Gallery, San Francisco; Goethe-Institut, Paris und London; Galerie Fahnemann, Berlin; Kunsthalle der Sparkasse, Leipzig; Ute Claussen Galerie, Hamburg.

## KONTAKT

### KLAUS BRANDENBURG

Saxum Capital GmbH  
Werkstraße 6  
59494 Soest

0163 7777150

### KAESEBERG

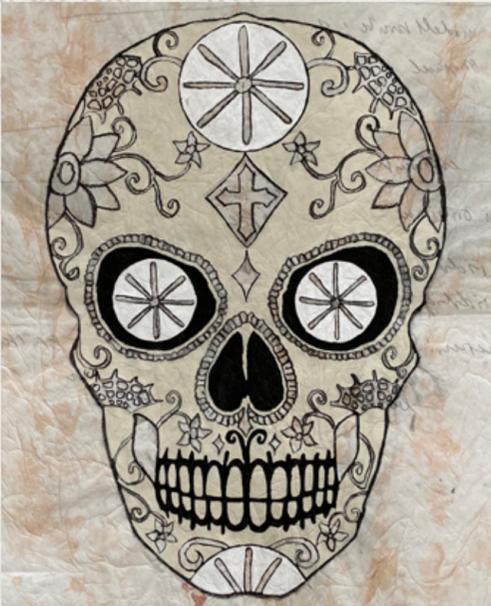
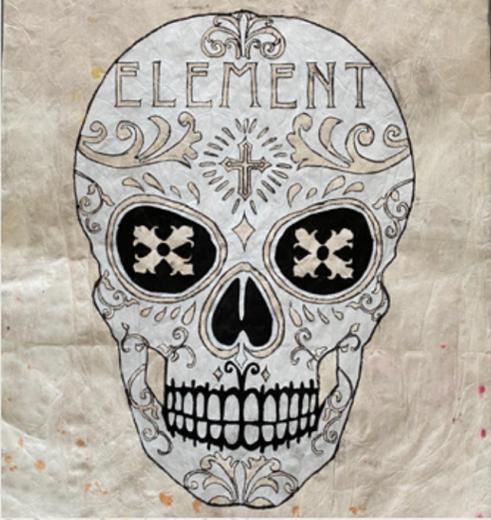
Atelier  
Spinnereistraße 7  
04179 Leipzig

kaeseberg.de



## KAESEBERG

scanner - limitiert 1-25



## PROJEKT scanner

Alles begann mit einer Auftragsarbeit für einen Sammler aus Zwenkau bei Leipzig. Er hatte sich ein Wallpainting gewünscht, das bald nach Fertigstellung ein breites positives Echo hervorrief. Der Kunstmäzen Klaus Brandenburg, ein Freund des Künstlers, überzeugte KAESEBERG, ein Motiv aus diesem Wallpainting zu entlehnen und daraus ein eigenständiges Projekt als serielle Papierarbeit zu entwickeln: **scanner**.

**LIMITIERTE SAMMLERMOTIVE**  
Die Motivserie scanner besteht aus 25 Einzelarbeiten - alle nummeriert und vom Künstler handsigniert. Nachdem die ersten Exemplare schnell verkauft waren, entschloss sich KAESEBERG nun, das neue Projekt einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen.



Der Name **scanner** kommt nicht von ungefähr: Das Ausgangsmotiv der Wandmalerei - ein stilisierter menschlicher Totenschädel - wurde von KAESEBERG mit einem Scanner assoziiert, der gleichsam mit großen Augen den Raum „scant“. Auf einer mehr poetischen Ebene lädt dieser Gedanke dazu ein, in dem außerordentlich präsenten Motiv einen Scanner unserer Seelen zu sehen.

Kein **scanner** gleicht dem anderen. Jedes Einzelblatt entsteht auf mehrfach verklebten Lagen Seidenpapier, die in einigen Partien gefärbt, bezeichnet und beschrieben sind. Die allen Blättern der Serie identische Grundform wird von KAESEBERG als Kreidezeichnung mit Mustern, Zeichen und Pattern ausgeführt. Jedes Bild gewinnt dadurch innerhalb der Serie eine einzigartige Struktur, Textur und Haptik. Das individuelle Motiv steht in einem farbigen Rahmen, dem der Künstler in seiner Handschrift die für ihn typische Ausdruckskraft verleiht.

**INDIVIDUALISIERUNG AUF KÄUFERWUNSCH**  
Jeder Rahmen hat seine eigene Farbigkeit. Der Käufer kann selbst entscheiden, ob der Rahmen seines Bildes das Motiv in Gold, Silber oder Bronze kontrastieren soll. Bei frühzeitig angemeldetem Interesse besteht überdies die Möglichkeit, den Schaffensprozess mit eigenen Wünschen zur Farbwahl und -zusammenstellung zu einem noch persönlicheren Akt zu machen. Nach Projektende wird zudem jeder Käufer die gesamten 25 scanner als Gesamtübersicht in einem aufwendig gestalteten Buch erhalten.

Die von Klaus Brandenburg vertretene Firma Saxum übernimmt als jahrelange Begleiterin des künstlerischen Schaffens von KAESEBERG das großzügige Kunstsponsoring dieses Projekts. Mit diesem Engagement wird sichergestellt, dass alle 25 Exemplare von scanner für den Künstler unentgeltlich vermarktet werden können.